

Sandra und Christian Reitz weiter auf Medaillenjagd !

Die Hofer Sportschützin Sandra Reitz und ihr Ehemann Christian haben die letzten Tage mehrere Wettkämpfe in Baku beim Welt-Cup bestritten. Am Sonntag ging es mit dem Luftpistolen-Einzel-Wettbewerb der Damen los. In der Qualifikationsrunde wurde Sandra mit 569 Ringen die 21.-te von 69 Teilnehmerinnen und zweitbeste Deutsche Nationalkaderschützin. Svenja Berge kam mit 571 Ringen auf Rang 15, Doreen Vennekamp kam mit 563 Ringen auf Rang 44, Michelle Skeries (566, Rang 35) und Monika Karsch (565, Rang 41) schossen außer Konkurrenz mit.

Am nächsten Tag folgte dann die Ausscheidung im Pistolen-Mixed-Wettbewerb, bei der für Germany1 Sandra und Christian Reitz und für Team Germany2 Svenja Berge und Michael Schwald starteten. Im Vorkampf erreichte Germany2 mit 573 Ringen den 10 Rang und Germany1 mit 577 Ringen den 8. Rang. Somit war Sandra und Christian knapp mit nur 2 Ringen Abstand an der Finalteilnahme vorbeigeschrammt.

Der Dienstag sollte nun die Teamwettbewerbe bringen. Es begannen die Herren mit Christian Reitz, Michael Schwald und David Probst. Sie zogen mit 866 Gesamtringen als Fünfte in die 2. Qualifikation ein. Nur knapp eine Stunde später standen die drei wieder im Schießstand und schossen ihre 2 mal 3 Serien. Das Ergebnis von 578 Ringen reichte jetzt zu Platz 3 und dem Einzug ins Bronze-Medaillen-Match. Um die Mittagszeit fand es dann statt. Es ging um den Sieg gegen den Qualifikationsvierten Usbekistan. Die Deutschen Herren zeigten von Beginn an, daß sie sich nicht leicht geschlagen geben werden und übernahmen nach dem ersten Drittel der Punktwertung die Führung und gewannen mit 16:6 Punkten am Ende die Bronzemedaille. Es gewannen die Herren aus dem Iran vor den Italienern.

Dazwischen musste die Hoferin im Luftpistolen-Team-Wettbewerb starten. Mit den beiden Kaderschützinnen Sveja Berge und Doreen Vennekamp erreichte sie nach der zweiten Qualifikationsrunde den 3. Platz vor Georgien und hinter Thailand und Korea. Sie gingen also in das Bronzefinale. Auch hier konnten sich die drei Deutschen Damen gleich von den Brasilianerinnen absetzen und erreichten ungefährdet einen 17:9 Endpunktstand. Die Bronzemedaille ging also an das Deutsche Damenteam. Den ersten Platz erreichten die Damen aus dem Korea vor den Thailänderinnen.

Am Mittwoch und Donnerstag ging es dann für Sandra mit der Sportpistole weiter. Im Einzelwettbewerb überzeugte in der Vorrunde Doreen mit 580 Ringe als Vierzehnte, Sandra wurde mit 579 Ringe die 17.-te und Michelle Skeries kam mit 578 Ringen auf Rang 20. Die Deutschen Medaillienhoffnungen waren zu Ende, da nur 8 Damen ins Finale kommen. Im Medaillienfinale konnte Antoaneta Kostadinova aus Bulgarien die Ungarin Veronika Major und die Ukrainerin Anastasiia Nimets hinter sich halten und gewann die goldene Medaille.

Christian Reitz wurde am Freitag und Samstag wieder gefordert. Nach der Qualifikation lag er unter den besten Acht in der Schnellfeuerdisziplin mit der Pistole und konnte in das Halbfinale einziehen. Dort wurde er Erster und es ging weiter in das Medaillienfinale. Dort lies er gegen den Ukrainer Pavlo Korostylov nichts anbrennen und dieser schie nach der 4. Wertungsserie aus. Nach der sechsten Wertungsserie lag er und der Franzose Clement Bessaguet gleichauf und mussten ins Stechen. Nach den ersten 5 Schuß hatten beide 4 Treffer, Somit folgten die nächsten 5 Schuß. Christian hatten offensichtlich die besseren Nerven und konnte wieder 4 Treffer verbuchen. Sein Mitstreiter Clement traf hier nur 2 mal und hatte somit die Bronzemedaille erreicht. Christian hatte jetzt noch den Franzosen Jean Quiquampoix vor sich. Dieser lage mit 5 Ringen Vorsprung fast uneinholbar vorne. Nach der vorletzten Serie führte er mit 6 Ringen Vorsprung und war nicht mehr vom ersten Platz zu holen. Christian Reitz wurde Zweiter. Seine Frau Sandra jubelte ihm bereits wieder zu Hause in Deutschland zu.

Diese Gewinne bei dem Welt-Cup waren wieder für die Schützin der Schützenbrüder Krötenbruck wichtig. Sie und ihr Ehemann haben erneut Medaillen nach Deutschland und natürlich in ihre Heimat nach Hof zu den Schützenbrüdern Krötenbruck gebracht, bevor als Nächstes die Qualifikationwettkämpfe für Kleinkaliber-Europameisterschaft und für die Weltmeisterschaft in Ägypten anstehen.



Sandra Reitz, Svenja Berge und Doreen Vennekamp bei der Siegerehrung